

# RS Vwgh 1988/9/7 88/18/0210

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.09.1988

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §45 Abs2;

AVG §52;

AVG §56;

VwGG §42 Abs2 Z3 litb;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 87/02/0046 E 9. Juli 1987 RS 6

## Stammrechtssatz

Eine sachverständige Äußerung, die sich in der Abgabe eines Urteiles (eines Gutachtens im engeren Sinn) erschöpft, aber weder auf die Tatsachen, auf die sich dieses Urteil gründet, noch auf die Art, wie diese Tatsachen beschafft wurden, erkennen lässt, ist mit einem wesentlichen Mangel behaftet und als Beweismittel unbrauchbar. Die Behörde, die eine so geartete Äußerung ihrer Entscheidung zu Grunde legt, wird ihrer Pflicht zur Erhebung und Feststellung des maßgeblichen Sachverhaltes nicht gerecht. Es liegt somit ein Aufhebungsgrund iSd § 42 Abs 2 Z 3 lit b VwGG vor.

## Schlagworte

SachverhaltsermittlungBeweismittel SachverständigenbeweisAnforderung an ein GutachtenVorliegen eines GutachtensBescheidcharakter Bescheidbegriff

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988180210.X04

## Im RIS seit

28.08.2006

## Zuletzt aktualisiert am

15.06.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)